

19./IX. 1915

Siegeslied der Aehren.

J. N. Wowschtsch.

Noch einmal, kreisender Schwalbenchor,
 Laß jubeln dein Sommerlied,
 Noch einmal, eh' Farbe und Duft dir entfliehet,
 Heb' Rose, dein Haupt empor.

Noch einmal, ehe dein prunkender Glanz
 Auf ferneren Wegen verrollt,
 Lauch, Sonne, liefer die Welt in Gold,
 Schling reicher den Lichterkranz.

Wohl hat uns die Wetternacht umblüht,
 Wohl brausten die Stürme her,
 Doch müttermilde und segenscher
 Hat Gottes Hand uns beschützt.

Wir sanken nach Licht und reisender Blut
 In sicheren Schnitterarm,
 Nun bannen wir grauer Sorgen Harm
 Und stählen den eisernen Mut.

Drum jubelt, kreisender Schwalbenchor,
 Späte Rose, zur Äster geneigt,
 Aus unserem A e h r e n siege steigt
 Der A f f e n sieg mächtig empor.